

## Podestplätze für Judo-Talente

**Tiefenbach.** Am Wochenende fand in Vohenstrauß die diesjährige Oberpfalz Einzelmeisterschaft der Judokas U15 statt. Die beiden Kämpferinnen des SV Tiefenbach Ronja Rosenberg und Baumer Alexandra erreichten einen sehr guten Podestplatz und qualifizierten sich somit zur Nordbayerischen Einzelmeisterschaft. Trainer Georg Baumer war stichlich zufrieden.



**Stolz auf seine Schützlinge:** Georg Baumer (r.) war sehr zufrieden mit Alexandra Baumer (l.) und Ronja Rosenberg

## Erster Sieg im letzten Duell

**Cham.** Für den Schachclub Cham stand der Bezirkliga Nord der letzte Spieltag an. Gespielt wurde im Hotel am Regenbogen gegen die Spielegemeinschaft Neustadt/Luhe. Der Schachclub Cham konnte bisher keines seiner Spiele in der Bezirkliga gewinnen. Es lag lediglich eine Punkteabteilung gegen Sulzbach-Rosenberg.

Die erste Entscheidung fiel des Duells fiel an am 5. Brett. Heinrich Middendorf (Cham immer erstgenannt) spielte gegen Ksenia Boronina. Middendorf geriet im Mittelspiel in Stellungsnachteile. Schließlich nutzte dies seine Gegnerin mit einer feinen Kombination mit drohendem Figurengewinn und deutlichem Stellungsvorteil, so dass Middendorf die Partie verloren gab.

Die zweite Entscheidung fiel am 8. Brett, wo Paul Lankes und Manuell Stör bei ausgeglichener Stellung und beidseitiger Entwicklung der Stellung im Mittelspiel die Punkte teilten. Am ersten Brett spielte Michael Uritzki gegen Martin Neugebauer. Neugebauer ging aus dem Mittelspiel bei Turm-Läuferendspiel mit zwei verbundenen Freibauern hervor, die im Verlauf zum Sieg führten. Nun stand es 2,5 zu 0,5 für Neustadt/Luhe.

Jakob Mühlbauer konnte am 6. Brett seine Partie gegen Michael Vogl gewinnen. Nachdem Mühlbauer bereits einen Bauern gewonnen hatte fesselte er mit seinem Läufer Dame und Turm, was zu einem Qualitätsverlust geführt hätte, so dass Vogl die Partie aufgab. Ebenso einen Bauern konnte Max Fleischmann am 3. Brett spielend gegen Karl-Heinz Fichtner gewinnen.

Eckhard Langer spielte am 7. Brett für die Chamer gegen Max Fischer. Langer wehrte einen Damenangriff geschickt ab, sein Gegner gab in der Folge die Partie verloren. Am vierten Brett hatte sich eine spannende Partie zwischen Shivam Shivam und Bernhard Hoppen entwickelt, der ersterer für sich entschied. Am zweiten Brett setzte sich letztlich Franz Fischer gegen Rainer Seidl durch. So ging der Mannschaftskampf mit 5,5:2,5 an den Schachclub Cham, der somit seinen ersten Saisonsieg feierte. Trotz des Erfolges wird der Schachclub Cham als Tabellenletzter die Bezirkliga voraussichtlich als Absteiger verlassen, es sei denn er profitiert von einer Aufstockung der Liga.

Interessierte des Schachsports sind eingeladen, zum Mannschaftstraining zu kommen. Dieses findet jeden Freitag ab 18.15 Uhr für die Kinder und Jugendlichen und ab 20 Uhr für die Senioren im Vereinslokal Hotel am Regenbogen statt.

Von Diana Binder

**Neukirchen b.Hl.Blut/Höllhöhe.** Lange genug bewegte sich das Thermometer um den Gefrierpunkt, wenn Athletik-Trainer Sepp Maurer von der Höllhöhe mit seinen Profisportlern zu Bergläufen aufbrach. Aber: Genau dieses harte Training in den Wintermonaten hat sich jetzt auszahlt. Maurer, seine Athleten und sein Team konnten sich in den letzten Wochen über eine Medaillenflut freuen.

Zuletzt holte sich der Boxer Jurgen Uldedaj in München den Europameistertitel im Cruisergewicht der WBA, eine Woche vorher sicherte sich Umut Camicran den WBC-Asia-Continental-Titel im Schwergewicht. Motorradrennfahrer Jorge Navarro startet weltweit bei den Rennen der Superbike-WM durch und darf nun in der Moto2-Klasse fahren. Und einer der schönsten Erfolge dieses Winters ist das Ski-Weltcup-Debüt und der Europacup-Sieg von Jonas Stockinger, der seit vielen Jahren in der Sportschule Kinema trainiert.

### Maurer: Unglaublich stolz!

„Wir sind unglaublich stolz auf alle Athleten und freuen uns, dass unser Trainingskonzept aufgeht“, kommentiert Sepp Maurer die Medaillenflut der Kinema-Schützlinge. Dabei sei das Geheimnis hinter diesen Leistungen vor allem das gemeinsame Training. „Bei uns trainiert der Boxer mit dem Tennisspieler und der Bodybuilder mit dem Triathleten – jeder hat andere Herausforderungen in seinem Sport und doch können alle voneinander profitieren.“

Auch Jurgen Uldedaj arbeitet seit fünf Jahren mit Sepp Maurer. Auf seinen aktuellen Kampf hat sich das Box-Talent zehn Wochen lang in der Sportschule Kinema vorbereitet.

# Medaillenflut auf der Höllhöhe

Sepp Maurer und sein Team freuen sich über Deutsche- und Europameister-Titel



**Motorradrennfahrer Jorge Navarro** (Mitte) hat sich auf der Höllhöhe von einer schweren Verletzung auskuriert und ist nun voller Elan in die neue Saison gestartet. Er darf nun auch in der Moto2-Klasse und bei einigen Weltcup-Rennen starten.

Foto: Sportschule Kinema

Maurer kann auf viel Erfahrung zurückgreifen, hat er doch mit Doppel-Weltmeister Robin Krasniqi und Tina Rupprecht (siebenfache Box-Weltmeisterin) bereits große Erfolge eingefahren. Uldedaj war Junioren-Weltmeister und lebt derzeit in Großbritannien, zum Athletik-Training und zur Physiotherapie kommt er regelmäßig auf die Höllhöhe.

„Jurgen war boxerisch schon immer super in Form“, sagt Maurer. „Wir haben einige Verletzungen therapiert und vor allem an seiner Kondition gearbeitet, die früher oft nach Runde 4 oder 5 schwächer geworden ist.“ Topfit stieg der 26-Jährige nun bei seinem 18. Profikampf gegen Damir Beljo in den Ring und holte sich den Europameistertitel der WBA.

Nur eine Woche zuvor feierte Maurer mit Umut Camkiran ebenfalls einen wichtigen Sieg: Der deutsch-türkische Schwergewichts-Boxer, mit dem er seit vielen Jahren seine Grundlagen und Ausdauer trainiert, holte sich in Bad Saulgau nach einem Knock-Out in der 3. Runde gegen Eddy Delibaltoglu den Asia-Continental-WBC-Titel.

Ebenfalls unter dem Kinema-Logo fährt derzeit der spanische Motorradrennfahrer Jorge Navarro. Er hat sich vor der Saison intensiv mit Maurer und seinem Team vorbereitet und liefert derzeit weltweit spannende Rennen in der Superbike-WM ab. Als bester Triumph-Pilot darf er nun auch in der Moto2-Weltmeisterschaft starten und bald mehre-

re Weltcup-Einsätze fahren.

Einer der schönsten Erfolge des Winters war für Sepp Maurer aber das Ski-Weltcup-Debüt von Jonas Stockinger, dessen Karriere für ihn eine absolute Herzensangelegenheit ist. Der 24-Jährige hat sich nach Verletzungen und Problemen mit viel Ehrgeiz und Fleiß nach vorne gekämpft und steht nun an der Spitze der deutschen Ski-Elite.

### Stockinger mischt vorne mit

Bei allen Weltcup-Rennen der vergangenen Saison fieberte das gesamte Team mit. Ganz vorne dabei: Karl Köppl, Trainer des Deutschen Skiverbandes, der immer an das große Potenzial von Stockinger geglaubt hat. „Schon als Jonas



**Freuen sich über das erfolgreiche Weltcup-Debüt:** Riesenslalom-Hoffnung Jonas Stockinger und Athletik-Trainer Sepp Maurer.

Foto: Sportschule Kinema



**Neuer Box-Europameister** der WBA: Jurgen Uldedaj mit Trainer Sepp Maurer.

Foto: Uldedaj

noch Schüler war, habe ich gewusst, dass er das Zeug dazu hat, vorne mitzumischen“, sagt Köppl. „Und bei Sepp haben wir neben dem Skitraining die beste Unterstützung für ihn gefunden.“

Stockinger hat sich drei wertvolle Punkte und damit die Startberechtigung für die nächste Weltcup-Saison gesichert. Er steht derzeit auf Platz 41 im Riesenslalom der FIS-Punkteliste. Und er beendete die Saison mit dem deutschen Meistertitel und als krönenden Abschluss mit dem Sieg im Europacup im Riesenslalom. „Das hat seit Jahrzehnten kein deutscher Skirennläufer mehr geschafft“, sagt Köppl. „Also wenn da nicht der ganze Bayerwald stolz sein kann – wann dann?“

## Saisonfinale der Weitenjäger

Altrandsberger Michael Späth kämpft in Freilassing um den Titel beim „Max-Aicher-Cup“



**Michael Späth** hat beste Chancen auf den Sieg.

Foto: Imago

**Altrandsberg.** Am Samstag kämpfen auf der Stocksport-Anlage des EC Freilassing-Hofham Deutschlands beste Weitenjäger um den Titel „Max-Aicher-Cup-Sieger 2023/24“. Damit werden die stärksten Athleten der abgelaufenen Saison gekürt wird. Bestens im Rennen liegt bei den Männern Michael Späth vom FC Altrandsberg.

Startrecht für das letzte von insgesamt acht MAC-Turnieren haben die jeweils zwölf besten Weitenjäger der Jugend U16

und U19 sowie je acht der Damen und U23-Junioren.

Bei den Herren treten auf der Weitenbahn am Heideweg die 15 besten Weitschützen an. Die Jugend U16 startet um 9 Uhr gefolgt von der Jugend U19 um 10.15 Uhr. Bei den Junioren U23 und Damen beginnt die Weitenjagd um 12 bzw. 13.15 Uhr. Ab 14.30 Uhr kommt es dann noch bei den Herren zum Titelkampf. Die in den bisherigen sieben Turnieren erreichte Punktzahl wird im Finale ange-

rechnet. Seit dem Bayernpokal im fränkischen Uehlfeld steht fest, welche Kraftpakete der fünf Wertungsklassen sich für das MAC-Finale qualifiziert haben. Da doppelte Punkte pro Platzierung vergeben werden (30, 24, 20, 18 usw. – bei Herren 40, 34, 30, 26 usw.) kann es in einigen Klassen noch zu interessanten Positionswechseln kommen. Zwölf Punkte trennen bei den Herren Michael Späth und seinen Konkurrenten Peter Rottmoser (SV Schechen). cal

## Kötztinger Läufer mischen in Tschechien ordentlich mit

**Bad Kötzting.** Mit einem großen Aufgebot von 19 Läuferinnen und Läufern beteiligte sich die Leichtathletikabteilung des TV Bad Kötzting beim Schlosspark-Lauf in Horsovsky Tyn (Bischofsteyn) am 1. Mai. Mit über 500 Läuferinnen und Läufern ist dieser Lauf eine der größten Laufveranstaltungen im benachbarten Grenzgebiet. Der Lauf war auch ein Bestandteil des EU-Programms „einjahrander-grenze“, das den Sportaustausch zwischen den beiden Grenzregionen fördern sollte.

Auf Laufstrecken von 150 m bis 5500 m wurden sie dann in zum Teil großen Gruppen im schönen Schlosspark auf die Reise geschickt. Hier zeigte sich die starke Nachwuchsarbeit der tschechischen Vereine, die mit den Schulen eine außerordentliche gute Zusammenarbeit pflegen. Aber trotz dieser Tatsache mischten die Akteure des TV gewaltig mit.

Für die 19 Läuferinnen und Läufern gab es viele Platzie-

rungen und auch einige Podestplätze. Einen Tagessieg erlief sich Grete Wesoly in der AK W 6. Mit jeweils dem zweiten Rang endeten die Läufe von Amelie Fischer W 10, Anna Schmidt W 14 und Sebastian Liebl U 18.

Jeweils auf Rang drei kamen Alicia Bauer W 10 und Alissa

Kuchynka W 14 ins Ziel. Starke vierte Plätze belegten, Julia Fischer W 8, Elise Wesoly W 10 und Valentina Ascherl W 12.

Mit den fünften Rängen im Gepäck, traten die Reise nach Bad Kötzting, Moritz Meier „M 11 und Felix Bauer M 12. Lilli Altmann W 11 und Sophia Robl W 12 landeten zwei TV-

lerinnen auf den sechsten Plätzen. Rang sieben belegte Rafaela Berzl in der AK W 7.

Auf etwas hinteren Rängen kamen Paulina Bauer, Luis Bauer und Tobias Kroll in die Wertung.

Der nächste Auftritt von Leichtathleten des TV Bad Kötzting in Tschechien findet

am 26. Mai in Nyraný statt. Dort werden die Vorkämpfe für die tschechische Schülerolympiade der Jahrgänge 2009 bis 2013 statt. Vielleicht gelingt es einigen sich für die Endkämpfe im September die in Budweis zur Austragung kommen, zu qualifizieren. ktv



**Für die 19 Läufer aus Bad Kötzting** hat sich die Reise nach Tschechien durchaus gelohnt.

Foto: ktv